

Großer Preis von Aserbaidtschan 2026 - Freitag

26.9.2026 - Charlotte Jacobe | Mercedes-Benz Group AG

Pole für George in Baku.

- George Russell sicherte sich mit einer Rundenzeit von 1:42,526 die Pole Position für den Großen Preis von Aserbaidtschan und erzielte damit die zwölfte Pole in seiner Karriere.
- Sein Teamkollege Kimi Antonelli startet von Platz 16, da sein Qualifying nach einer Berührung mit der Mauer in Kurve 1 schon im Q1 vorzeitig beendet war.
- Im Training am Vormittag lag der Schwerpunkt auf schnellen Runden und den letzten Vorbereitungen für das Qualifying. George beendete das FP3 auf dem zweiten Platz und Kimi auf dem vierten Rang, während das Team die Performance der Reifen weiter evaluierte.
- George kam souverän durch Q1 und Q2 und führte beide Segmente an, wobei sich der über das gesamte Wochenende gezeigte Pace-Vorteil auch im Qualifying fortsetzte.
- Mit einer souveränen Leistung im Q3 sicherte sich George die Pole Position mit einem Vorsprung von mehr als acht Zehntelsekunden vor Charles Leclerc. Oscar Piastri belegte den dritten Platz.
- George führte die Zeitentabelle mit einer Zeit von 1:42,526 an. Leclerc und Piastri komplettieren die ersten drei Plätze in der Startaufstellung für den Großen Preis von Aserbaidtschan am Samstag

George Russell sicherte sich mit einer Rundenzeit von 1:42,526 die Pole Position für den Großen Preis von Aserbaidtschan und erzielte damit die zwölfte Pole in seiner Karriere. Sein Teamkollege Kimi Antonelli startet von Platz 16, da sein Qualifying nach einer Berührung mit der Mauer in Kurve 1 schon im Q1 vorzeitig beendet war. Im Training am Vormittag lag der Schwerpunkt auf schnellen Runden und den letzten Vorbereitungen für das Qualifying. George beendete das FP3 auf dem zweiten Platz und Kimi auf dem vierten Rang, während das Team die Performance der Reifen weiter evaluierte. George kam souverän durch Q1 und Q2 und führte beide Segmente an, wobei sich der über das gesamte Wochenende gezeigte Pace-Vorteil auch im Qualifying fortsetzte. Mit einer souveränen Leistung im Q3 sicherte sich George die Pole Position mit einem Vorsprung von mehr als acht Zehntelsekunden vor Charles Leclerc. Oscar Piastri belegte den dritten Platz. George führte die Zeitentabelle mit einer Zeit von 1:42,526 an. Leclerc und Piastri komplettieren die ersten drei Plätze in der Startaufstellung für den Großen Preis von Aserbaidtschan am Samstag

Fahrer

FP3

Q1

Q2

Q3

George Russell

P2

9 Rnd.

P1

9 Rnd.

P1

8 Rnd.

P1

1:43.615

Soft

1:43.462

Soft

1:42.526

Soft

Kimi Antonelli

P4

5 Rnd.

P15

-

-

-

-

1:45.504

Soft

-

=

-

-

George Russell

Diese Runde war fantastisch. Angesichts dessen, wie eng es das ganze Wochenende über zuing, war ich schockiert, als ich den Vorsprung sah. Die Runde hat sich unglaublich gut angefühlt, aber mit diesem Ergebnis hatte ich definitiv nicht gerechnet.

Der Plan war von Anfang an, auf demselben Reifensatz zu bleiben. Der erste Versuch war eine Sicherheitsrunde, denn ich wusste, dass ich noch Zeit gutmachen konnte. Auf der zweiten Runde wollte ich ans Limit gehen. Alles hat perfekt gepasst. Das Auto lag richtig gut auf der Strecke und ich konnte das Maximum herausholen.

Da Max, die beiden Ferrari-Fahrer und Kimi an diesem Wochenende stark sind, wird es wichtig sein, einen guten Start hinzulegen, jede Gelegenheit optimal zu nutzen und ein sauberes Rennen zu fahren. Ich habe mich in jeder Session gut gefühlt, und diese Qualifikationsrunde war eine der befriedigendsten, die ich je gefahren bin. Nun liegt der Fokus auf morgen und darauf, den heutigen Tag in das bestmögliche Rennergebnis umzuwandeln.

Kimi Antonelli

Herzlichen Glückwunsch zunächst einmal an George! Er hat das ganze Wochenende über großartige Arbeit geleistet und sich die Pole Position absolut verdient.

Für mich ist es natürlich frustrierend, denn das Auto fühlte sich ab dem dritten Training gut an und wir hatten die Pace. In Kurve eins hatten wir jedoch stärkeren Gegenwind als in der Runde zuvor, und der Grip hatte sich ziemlich stark verändert, sodass das Auto mehr Grip hatte als erwartet. Es ist schade, denn ich hatte das Gefühl, dass wir genug Pace hatten, um problemlos durchzukommen und weiter vorne mitzukämpfen. Ich habe mein Bestes gegeben, um das Auto noch an die Box zu bringen, aber leider war der Schaden zu groß. Das Team hat richtig entschieden, das Auto anzuhalten und es zu schonen.

Positiv ist, dass wir das ganze Wochenende über eine starke Pace gezeigt haben und das Auto sich gut angefühlt hat. Von weiter hinten zu starten, wird es auf einer Strecke, auf der Überholen nicht einfach ist, schwieriger machen. Aber ich habe bereits gezeigt, dass ich mich von Rückschlägen erholen kann, und mein Fokus liegt auf morgen. Wir werden alles geben, um nach vorne zu kommen, eine gute Punkteausbeute einzufahren und das bestmögliche Ergebnis für das Team zu erzielen.

Bradley Lord, Deputy Team Principal

Das war eine fantastische Runde von George! Er führte in jedem Abschnitt des Qualifyings, verfeinerte mit jeder Runde seine Herangehensweise und lieferte im entscheidenden Moment eine überragende Runde ab. Wir sind das Qualifying wie eine Regen-Session angegangen. Unser Ziel war es, durchgehend auf der Strecke zu bleiben und nicht von gelben Flaggen abhängig zu sein. Dazu gehörte auch, im Q3 als erstes Auto auf die Strecke zu gehen und die Session als Erster zu beenden. George hat alles sauber umgesetzt und sich die Pole Position redlich verdient.

Morgen wird es nicht einfach werden. In Baku machen der Windschatten und der Energieeinsatz dieser Autos es schwierig, das Rennen von der Spitze aus zu kontrollieren. Daher wird es über die gesamte Distanz hinweg viel zu managen geben. Aber sein Ziel ist absolut klar.

Für Kimi war es ein frustrierendes Qualifying, insbesondere angesichts der Pace, die er und das Auto das ganze Wochenende über gezeigt haben. Er streifte die Mauer in Kurve eins, weil das Auto beim Einlenken mehr Grip hatte als erwartet. Kurz darauf wies ihn die Rennleitung an, das Auto abzustellen. Solche Vorfälle gehören zu einer langen Saison dazu und können auf einem Straßenkurs wie diesem passieren, wo die Spielräume gering sind. Es ist eine weitere Erfahrung, aus der man lernen kann.

Kimi hat in dieser Saison bereits mehrfach gezeigt, dass er Rückschläge schnell hinter sich lassen kann. Die Pace war das ganze Wochenende über da, und das Ziel für morgen wird es sein, so viele Positionen wie möglich gutzumachen. Das Team wird das Auto reparieren und vorbereiten. Wir sind

zuversichtlich, dass sich Kimi im Rennen nach vorne kämpfen kann.

Andrew Shovlin, Trackside Engineering Director

Herzlichen Glückwunsch an George und das Team zur wohlverdienten Pole Position! Er war das ganze Wochenende über stark und schien im Qualifying noch einen Schritt nach vorne gemacht zu haben. In der letzten Session sah es so aus, als gäbe es niemanden, der ihn herausfordern könnte, und seine letzte Runde war außergewöhnlich.

Für Kimi war es ein schwieriger Nachmittag. Er schätzte den Eingang von Kurve 1 im Q1 falsch ein, was für ihn das Aus bedeutete. Er ist sichtlich enttäuscht, vor allem, nachdem er heute das Potenzial des Autos gesehen hat. Wir werden uns jedoch Strategien überlegen, die ihm eine starke Aufholjagd ermöglichen.

Bei George müssen wir abwarten, ob wir die Pace haben, um das Rennen zu kontrollieren. Selbst wenn die Pace gut ist, kann es angesichts des Risikos von Zwischenfällen und der Tatsache, dass wir möglicherweise zahlreiche Bedrohungen von hinten abwehren müssen, schwierig werden, das Rennen zu managen.

Das Auto war von der ersten Trainingseinheit an konkurrenzfähig, was uns morgen eine großartige Chance bietet. Dies in ein starkes Ergebnis umzusetzen, wird in Baku jedoch nicht einfach sein. Wir haben uns in eine gute Position gebracht und müssen nun über das gesamte Rennen hinweg fehlerfrei bleiben.

<https://media.mercedes-benz.com/article/e84c8150-5dc1-4630-b735-a2d582cebedd>